
3042/J XXV. GP

Eingelangt am 12.11.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Dr. Johannes Hübner
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres

betreffend **Gefälschte Sprachzertifikate an österreichischen Botschaften**

Im September 2014 häuften sich Fälle von Visa-Betrug mittels gefälschten Sprachzertifikaten an der deutschen Vertretungsbehörde in Pristina im Kosovo.

Wie ein Sprecher des Außenministeriums der APA gegenüber bestätigte, sind auch an österreichischen Vertretungsbehörden im Balkanraum zuletzt immer wieder nahezu perfekt gefälschte Sprachzertifikate aufgetaucht, unter anderem solche des renommierten Goethe-Institutes.

Diese sind für alle Einwanderer mit der Ausnahme von EU-Bürgern und Schweizern heiß begehrt, da sie so gut wie immer Voraussetzung sind, um eine Aufenthaltsgenehmigung in Österreich zu bekommen.

In diesem Zusammenhang richten die nachstehend unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres folgende

Anfrage

1. Wie viele Fälle von Visa-Betrug mittels gefälschten Sprachzertifikaten gab es 2014 im Balkanraum an österreichischen Botschaften?
2. Wie viele Fälle von Visa-Betrug mittels gefälschten Sprachzertifikaten gab es 2013 im Balkanraum an österreichischen Botschaften?
3. In wie vielen Fällen wurden Zertifikate des Goethe-Instituts verwendet?
4. In wie vielen Fällen wurden diese Zertifikate als Fälschung erkannt?
5. Werden Sie eine rückwirkende Überprüfung aller in den Jahren 2013 und 2014 vorgelegten Zertifikate des Goethe-Institutes veranlassen?
6. Werden Sie beim Goethe-Institut darauf drängen, dass dieses künftig seine Zertifikate fälschungssicherer gestaltet?
7. Wie gedenken Sie dem überhandnehmenden Visa-Betrug generell Einhalt zu gebieten?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.